

Ungebetene Gäste im Haus der Jugend

LISA BELLE | PFORZHEIM

Bei einer eher dünnen Tagesordnung haben vor allem Anträge die gestrige Jugendgemeinderats-sitzung bestimmt. Der Sprecher des Gremiums, Esad Esmer, hatte gleich zwei im Gepäck: Ungeteilte Zustimmung fand er mit einem Antrag auf eine öffentlich zugängliche Toilette im Benckiserpark, um einer zunehmenden Verschmutzung der Grünanlage zu begegnen. Der Grundsatzbeschluss soll, geht es nach Esmer, noch vor der anstehenden Sanierung des Hauses der Jugend gefasst werden, da dessen Toilette oft von Parkbesuchern mitbenutzt werde. Auf Gegenwehr stieß Esmer mit seinem zweiten Anliegen, einer Änderung der Satzung des Jugendgemeinde-

rats. „Uns wurde vorgeworfen, wir können keine politische Neutralität wahren und würden einzelne Parteien oder Organisationen bevorzugen“, begründete er seinen Antrag. Ein Zusatz soll die Jung-räte zu politischer Neutralität verpflichten. Die Zugehörigkeit zu einer Partei oder einem Jugendverband betreffe dies nicht. Dennoch lehnte die Mehrheit der Jung-räte Esmers Antrag ab.

Auch Marcel Metzger ließ anhören. Er bemängelte das Vorgehen beim geplanten Bau der Flüchtlingsunterkunft neben den Otterstein-Schulen. Dort sei – im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen – nun die Fläche des Schulgartens betroffen. Er sowie Wolf Christian Klinzing stimmten dafür, zu erklären, damit nicht einverstanden zu sein. Der Rest des Gremiums enthielt sich.

AUS DEM RATSSAAL

■ **Kino:** Anne-Marie Berg informierte über eine geplante Kooperation mit dem Kommunalen Kino (Koki). Am 8. März soll der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe stattfinden, die fortan quartalsweise abgehalten werden soll. Im Koki wird der Film „Die Gewählten“ gezeigt, der sich mit Jugendlichen in der Politik beschäftigt. Im Anschluss soll es eine Diskussion mit Gemeinde- und Jung-räten sowie mit Jugendlichen geben. Aus den dort jeweils behandelten Themen soll im Idealfall ein Antrag der Jugend-räte hervorgehen. „Es soll ein Ansporn sein, uns mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen und nicht nur Tagesordnungen runterzubeten“, so Berg.

■ **Satzungsänderung:** Die Jung-räte haben beschlossen, dass die Wähler in diesem Jahr 20 Kreuzchen auf den Stimmzetteln machen können anstatt wie bisher nur zehn. Dies entspricht der Anzahl der Sitze im Gremium.

■ **Kita:** Bei einer Enthaltung haben die Jugendgemeinderäte dem Neubau einer Kindertages-

stätte an der Eutinger Karl-Friedrich-Schule zugestimmt.

■ **Werbung:** Am Sonntag haben die Jung-räte für Fotos posiert. Diese sollen Plakate und Flyer für die Jugendgemeinderatswahl zieren. Nun ist auch der dazugehörige Slogan beschlossen: „Make the difference“ (deutsch: Mach den Unterschied).

■ **Konzert:** Markus Fischer, der stellvertretend für die Vorsitzende Patricia Pfisterer durch die Sitzung führte, berichtete vom Stand der Dinge beim Spendenkonzert für das „Kupferdächle“. Ein Treffen mit den Verantwortlichen sei angesetzt. Auch Bands seien bereits angefragt.

■ **Kommission:** Für die Wahlkommission der im Juni anstehenden Jugendgemeinderatswahl haben die Jung-räte einstimmig zwei Beisitzer bestimmt: Nicole Dietz und Lukas Neukam sollen dies übernehmen.

■ **Nachrücker:** Mihnea Harvalia-Czako übernimmt fortan den Platz von Oliver Fritz. *bel*